



01.01.2020

Automatisierte Datenübermittlung und Alarmierung bei der Fettschichtendickemessung

Das GSM-Modul von ACO Haustechnik

Die elementare Wichtigkeit eines funktionierenden Kanalisationssystems zeigt sich immer dann am deutlichsten, wenn es nicht funktioniert: Überlaufende Gullys, überflutete Straßen, Rückstau bis in die Gebäude, überschwemmte Keller.

Zu den Ursachen einer versagenden Kanalisation gehören nicht nur Starkregenereignisse und Rohrbrüche, sondern auch schlechende Verstopfung: Die unbemerkte Ansammlung von Fettresten und -ablagerungen in der öffentlichen Kanalisation kann große Teile des Leitungssystems zum Kollabieren bringen. Vorbeugen ist auch hier besser als Nachsorgen. Moderne Lösungen wie das GSM-Modul von ACO Haustechnik helfen dabei, indem sie die Kontrolle und Wartung von Fettabscheidern, Abwasserhebeanlagen, Rückstauverschlüssen und Anlagen der Verfahrenstechnik erheblich vereinfachen, flexibilisieren und zeitlich verkürzen.

GSM steht für "Global System for Mobile Communications" – und man kennt den Begriff heutzutage hauptsächlich aus dem Bereich der mobilen Telefonie: Es ist der weltweit am meisten verbreitete Standard für volldigitale Mobilfunknetze. In Deutschland wurde GSM Anfang der 90er-Jahre eingeführt. Mittlerweile nutzen knapp 700 Mobilfunknetze in rund 200 Ländern bzw. Gebieten der Welt und damit knapp 80 Prozent aller Mobilfunkkunden GSM. Das neue GSM-Modul ACO MtM (Message-to-Mobile) dient bei Abwasserhebeanlagen und Rückstauverschlüssen zur Benachrichtigung über Fehlfunktionen und Rückstauereignisse. Besonders geeignet ist es für Fettabscheideranlagen mit ihren strengen Entleerungsvorgaben. Das GSM-Modul ist mit Auslieferung des Fettabscheidens oder zur Nachrüstung erhältlich.

Das GSM-Modul von ACO Haustechnik hat sechs digitale und zwei analoge Eingänge (4-20 mA und 0-10 V), zwei Relaiskontakte (um z.B. eine Steuerung aus der Ferne während eines Serviceeinsatzes zu verriegeln) sowie ein 12 V Alarmausgang (z.B. für den direkten Anschluss einer Alarmleuchte oder -hupe). Die Konfiguration des GSM-Moduls vor der Inbetriebnahme muss nicht zwingend vor Ort, sondern kann im Büro erfolgen. Erst bei der Einrichtung und beim Anschluss des Systems wird die SIM-Karte eingelegt, PIN und/oder Name des Objekts in der Steuerung hinterlegt, ebenso wie die verschiedenen Alarne (mit frei konfigurierbaren Störmeldungen) und Telefonnummern (z.B. des Facility Managers und/oder der Servicepartner). Jeder Alarm lässt sich spezifischen Einzel- oder Gruppen-Empfänger zuordnen. Auch die Art der Meldung (SMS oder E-Mail) sowie die zeitliche Abfolge (bei mehreren Empfängern) ist individuell einstellbar, ebenso wie die jeweils erforderliche Empfangsbestätigung (z.B. Antwort per SMS).

Ansprechpartnerin für die Presse

Carola Sailer

DRWA Media

Erbprinzenstraße 11

79098 Freiburg

Telefon 0761 156207-10

presse@drwa.de

drwa-media.de/aco-haustechnik

Ansprechpartner im Unternehmen

Thorsten Christian

ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c

36466 Dermbach

Telefon 036965 819-337

thorsten.christian@aco.com

aco-haustechnik.de

fb.com/aco.haustechnik

instagram.com/aco_group

Ein typischer Einsatz des GSM-Moduls von ACO Haustechnik ist die automatische Alarmierung durch ein Fettschichtdickemessgerät in einem Fettabstreicher. Nach DIN 4040-100 und DIN EN 1825-2 sind Schlammfang und Abscheider von Fettabstreicheranlagen mindestens einmal im Monat, vorzugsweise zweiwöchentlich vollständig zu entleeren und zu reinigen – unabhängig von der tatsächlichen Fettschichtdicke. In Absprache mit der zuständigen Behörde sind jedoch längere Entleerungszyklen möglich, sofern ein geringerer Fett- und Schlammanfall nachgewiesen werden kann. Dieser Nachweis erfolgt durch Dokumentation im Betriebsbuch, dessen Einträge im Zuge der regelmäßigen Überprüfungen erfolgen. Zur Messung von Schlammhöhe und Fettschichtdicke sind Fettabstreicher herkömmlicher Bauart mit Schaugläsern zur Sichtkontrolle ausgestattet. Bei modernen Geräten erfolgt die Messung automatisch durch ein Fettschichtdickenmessgerät – für die Übertragung der Daten sorgt das GSM-Modul: Es greift vom Messgerät potentialfrei drei Kontakte ab (Voralarm, Vollalarm, Störung) und übernimmt die automatische Datenübermittlung, die Benachrichtigung über Entsorgungszyklen und Fehlfunktionen. Umgekehrt funktioniert auch die automatisierte Abfrage der Anlage zu einem beliebigen Zeitpunkt. Sie erfolgt mittels Versand einer vorkonfigurierten SMS an das Gerät, das seinerseits umgehend und automatisch eine aktuelle Statusmeldung zurücksendet.

Die automatisierte Weiterleitung von Stör- und Ereignismeldungen ermöglicht schnellste Reaktion und damit die Vermeidung von Folgeschäden an Gebäuden und Anlagen. ACO MtM (Message-to-Mobile) zeichnet sich aus durch Multi-User-Fähigkeit (bis zu 5 Empfänger konfigurierbar), Netzunabhängigkeit (Akku-Betrieb bei Stromausfall) sowie durch einfachste Bedienung und Einrichtung per Laptop (lizenzfreie Software mit sehr nutzerfreundlicher Bedienoberfläche). Die Einrichtung kann auf Wunsch durch einen technischen Berater von ACO Haustechnik erfolgen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne bei

ACO Haustechnik

Im Gewerbepark 11c

36466 Dermbach

Telefon 036965 819-0

haustechnik@aco.com

www.aco-haustechnik.de

fb.com/aco.haustechnik

instagram.com/aco_group

– Ende – 4.541 Zeichen (Text mit Überschrift, inkl. Leerzeichen)

[ZIP downloaden](#) (.pdf, .txt, .jpg)

ACO Haustechnik mit Sitz in Philippsthal (Hessen) und Dermbach (Thüringen) ist innerhalb der ACO Gruppe der Spezialist für die Bereiche Entwässern, Abscheiden und Pumpen in privaten und gewerblichen Gebäuden. Als einer der führenden Anbieter von Systemlösungen verfügt ACO Haustechnik über jahrzehntelang gewachsene Objekt-Kompetenz. Sie gibt Planungsbüros und Fachhandwerksbetrieben die Sicherheit, sowohl bei der Projektierung als auch bei der Ausführung in den sicherheitsrelevanten Aufgabenfeldern Brandschutz, Schallschutz, Hygiene und Montage einen hinsichtlich Produkt und Service gleichermaßen verlässlichen, am gemeinsamen Erfolg orientierten Partner zu haben.

[aco-haustechnik-fettschichtdickenmessung.jpg](#)

Die Elektroden am Sensorkopf erfassen die Differenz der Leitfähigkeit von Wasser, Fett und Luft und ermitteln die Grenzschichten zwischen Wasserphase und aufschwimmender Fettschicht sowie zwischen Fettschicht und umgebender Luft. Die Auswerteeinheit rechnet anschließend die unterschiedlichen Niveaus gemäß der Fettabscheider-Nenngröße in die jeweilige Fettschichtdicke um und zeigt das Ergebnis am Display an.

Bildquelle: ACO Haustechnik



[aco-haustechnik-gsm-modul.jpg](#)

Mit dem GSM-Modul von ACO Haustechnik lässt sich die Kontrolle und Wartung von Fettabscheidern, Abwasserhebeanlagen, Rückstauverschlüssen und Anlagen der Verfahrenstechnik erheblich vereinfachen, flexibilisieren und zeitlich verkürzen.

Bildquelle: ACO Haustechnik



[aco-haustechnik-fettschichtdickenmessgeraet.jpg](#)

Das Messgerät für die Fettschichtdickenmessung von ACO Haustechnik besteht, vereinfacht beschrieben, aus einem Sensorkopf, einem Sensorträger sowie einer Auswerteeinheit mit Visualisierung des Messergebnisses.

Bildquelle: ACO Haustechnik



[aco-haustechnik-gsm-modul-schema.jpg](#)

Das GSM-Modul von ACO Haustechnik ermöglicht intelligente Systemkommunikation in der technischen Gebäudeausrüstung.

Bildquelle: ACO Haustechnik



Der vollständige, offene Text sowie Druckdaten der Bilder stehen online zur Verfügung:

drwa-media.de/aco-haustechnik/text/407/automatisierte-datenuebermittlung-und-alarmierung-bei-der